Müllemer Junge eröffnen als zweites Standbein größte Veedelskneipe auf der „Schäl Sick“

Mit 1.500 Gästen der KG Müllemer Junge wurde am Montag (11. im 11.2024) die Session in der größten Veedelskneipe auf der „Schäl Sick“ – vielleicht sogar ganz Kölns, der Stadthalle Köln, eröffnet. Die Veranstaltung fand erstmalig statt. Getreu dem Motto „En unserem Veedel“ der „Bläck Fööss“, die ihr Lied auch live an diesem Tag präsentierten, waren alle Jecken eingeladen, auf der „Schäl Sick“ mit den Müllemer Junge und einem Spitzenprogramm indoor in die Session 2025 zu schunkeln, zu singen und zu feiern.

Bei den Planungen im Sommer kalkulierten die MJ-Organisatoren vorsichtig im ersten Jahr und zudem an einem Arbeitstag (Montag) optimistisch mit vielleicht 600-700 Gästen. Es sollte ein Versuch werden, den Jecken indoor eine Möglichkeit zu geben, traditionell den 11. im 11. zu feiern und unser Brauchtum zu leben. Die Veranstaltung könnte klein beginnen und mit den Jahren langsam wachsen, aber es kam komplett anders. Zu unserer Überraschung scheinen die Müllemer Junge ein Format ins Leben gerufen zu haben, auf dasß viele Menschen (zumindest) auf der Schäl Sick bisher gewartet haben. Es wurde direkt auf Anhieb mit 1.500 richtig groß.

Literat Alexander Dick hatte ein fabelhaftes Programm

zusammengestellt, welches er auch moderierte. Ab 12.11 Uhr wechselten sich „DJ Jonatan“, die Pänz der Hillije Knäächte un Mägde, „Klüngelköpp“, „Planschemalöör“, „StadtRand“, „Auerbach“, die „Original Matrosen vum Müllemer Böötche“, „Bläck Fööss“ und „Kasalla“ ab und sorgten für allerbeste Stimmung. Gäste, die zum ersten Mal bei den Müllemer Junge waren äußerten sich begeistert, Frauen betonten immer wieder wie sicher sie sich bei aller Ausgelassenheit fühlten. Die Sanitäter hatten bis zur letzten Minute keinen Einsatz und das erfahrene Securityteam um unseren Freund Ramon Ademes hatte alles unaufgeregt im Griff. Neben dem großen Schang-Jülich-Saal gab es ausreichend Ausweichplätze auf der Terrasse und im Restaurant Palmengarten sowie im Foyer, wo keine Musik gespielt wurde, wo ein paar Runden flossen oder eine kleine Stärkung mit fester Nahrung möglich war. Auch für unsere älteren oder derzeit körperlich eingeschräkten Gäste hatten wir mit einigen Sitzmöglichkeiten im Saal eine Möglichkeit geschaffen, damit alle das Programm genießen und den Start in die Session feiern konnten.

Alle Gäste feierten bei der KG Müllemer Junge entspannt, sehr textsicher und harmonisch das Kölsche Brauchtum, den Karneval in seiner traditionellen Art. Präsident Siegfried „Siggi“ Schaarschmidt bilanzierte: „Durch die Medien wurden in den

letzten Jahren zunehmend negative Bilder wie alkoholisierte Jugendliche, Schulschwänzer und überfüllte Zülpi vom „Karneval in Köln“ in die Welt geschickt, die nicht das Licht auf den Karneval werfen, das er verdient hat. Die Veranstaltung hat gezeigt, daß auch junge Jecke die Tradition unseres Karnevals und unser Brauchtum leben, lieben und feiern.“

Nach der Veranstaltung forderten die Stimmen der Gäste einhellig, aus der gelungenen Premiere eine Tradition werden zu lassen. Nach einer Weihnachtspause geht es weiter in der Session bei den Müllemer Junge: „Jnadenlos Jeck“, Mädchersitzung, Große Kostümsitzung und Kindersitzung sind für 2025 bereits ausverkauft, einige wenige Restkarten sind noch für den Häreovend erhältlich – Topprogramme.

Quelle (Text): KG Müllemer Junge Alt Mülheim e.V. von 1951; (Foto/s): © 2024 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie KG Müllemer Junge Alt Mülheim e.V. von 1951
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/